

Anfrage NEOS - eingelangt: 11.8.2025 - Zahl: 29.01.095

Anfrage der LAbg. KO Claudia Gamon MSc (WU) und LAbg. Fabienne Lackner, NEOS

Herr Landesstatthalter Ing. Christof Bitschi

Landhaus

6900 Bregenz

Bregenz, am 11.08.2025

Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages: Führerscheinprüfungen in Vorarlberg: Zufall, Willkür oder System?

Sehr geehrter Herr Landesstatthalter,

endlich den Auto-Führerschein in der Tasche haben – das ist für viele ein ganz wichtiger Meilenstein. Doch während 2010 noch jeder sechste Prüfling scheiterte, drehte 2017 bereits fast jeder Dritte eine Ehrenrunde.¹ 2024 fiel offensichtlich sogar mehr als die Hälfte der Kandidatinnen und Kandidaten durch – eine Entwicklung, die nicht nur für Aufsehen sorgt, sondern auch den Verdacht nährt, einzelne Sachverständige könnten von den Prüfungen finanziell profitieren.² Die Medien berichteten vor einem Jahr von der Höhe der Einkommen der Prüfenden, dabei wurden Beispiele angeführt, die hellhörig machen. Einige der Prüfer hätten bis zu 50.000 Euro dokumentierter Nebeneinkünfte aus den abgenommenen Fahrprüfungen erhalten.³ Zur Klärung der im Raum stehenden Vorwürfe wurde eine Arbeitsgruppe einberufen. Zeitgleich wurde aber auch die Intransparenz der Datenlage kritisiert. So seien bis 2023 die nicht bestandenenen Fahrprüfungen in den Rechenschaftsberichten des Landes aufgelistet gewesen, seit 2024 allerdings gestrichen worden.⁴

Ein Jahr später berichten Betroffene wie ein Ex-Prüfer immer noch von einer verheerenden Situation. Gesprochen wird von einem „Netzwerk, das sich die lukrativen Nebenjobs aufteilt“ oder auch „einer, der entscheidet“.⁵ Bei aller Unschuldsvermutung wirft es Fragen auf, wenn an einem einzigen Tag alle 14 zur praktischen Prüfung angetretenen Personen durchfallen.⁶

Berichte, die berechnete Zweifel an der Fairness und Transparenz des Systems aufkommen lassen. Es braucht daher lückenlose Aufklärung, um jeden Verdacht von Willkür zu entkräften und den Eindruck zu vermeiden, Missstände würden unter den Teppich gekehrt. Besonders kritisch ist die fehlende Transparenz der eingesetzten Arbeitsgruppe zu bewerten – ein Jahr nach ihrer Einsetzung ist immer noch unklar, zu welchen Ergebnissen sie gekommen ist und welche Konsequenzen daraus folgen sollen

¹ <https://www.vol.at/jeder-dritte-fahrschueler-dreht-ehrenrunde/5860961#:~:text=Die%20Quote%20in%20Vorarlberg%20ist,lediglich%20jeder%20sechste%20Pr%C3%BCfling%20gepatzt.&text=Die%20Fahrpr%C3%BCfung%20ist%20ein%20wichtiger,Artikel%20in%20den%20VN%20nachlesen!>

² <https://vorarlberg.orf.at/stories/3316793/>

³ <https://vorarlberg.orf.at/stories/3316793/>

⁴ <https://www.vn.at/vorarlberg/2025/08/07/jeder-zweite-faellt-durch-das-lukrative-geschaefft-mit-den-fahrpruefungen.vn>

⁵ <https://www.vn.at/vorarlberg/2025/08/08/ex-pruefer-packt-aus-man-kann-jeden-durchfallen-lassen-egal-wie-gut-er-faehrt.vn>

⁶ <https://www.vol.at/richter-gnadenlos-bei-welchen-fahrpruefern-durchkommen-glueckssache-ist/9600530>

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. Welche statistischen Daten zu Führerscheinprüfungen in Vorarlberg liegen für das Jahr 2024 vor (Anzahl der Prüfungen, Durchfallquoten, Auflistung nach Bezirk). Zusätzlich um Aufschlüsselung, wie viele Kandidatinnen und Kandidaten einmal bzw. mehrfach durchgefallen sind.
2. Warum wurde entschieden, die Zahlen nicht mehr im Rechenschaftsbericht darzustellen, und warum werden sie auch auf Medienanfragen hin nicht bereitgestellt?
3. Laut ORF-Bericht wurde bereits 2024 eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Wer sind die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe?
4. Wie viele Sitzungen dieser Arbeitsgruppe fanden bisher statt und welche Themen wurden behandelt?
5. Zu welchen Zwischenergebnissen ist die Arbeitsgruppe bislang gekommen? Laut ORF-Bericht vom Juni 2024 hätten Ergebnisse bereits nach den Sommerferien 2024 vorliegen sollen.
6. Welche Maßnahmen oder Konsequenzen wurden aufgrund dieser Ergebnisse bereits umgesetzt oder sind geplant?
7. Wie hoch waren die jeweiligen Zuverdienste der einzelnen Prüfer in den Jahren 2019-2024? Bitte um detaillierte Auflistung nach Prüfer und Jahr.
8. Wie viele Mitarbeiter:innen der Verkehrsrechtsabteilung des Landes üben derzeit diese Nebentätigkeit aus, und wie gestalteten sich deren Durchfallquoten in den Jahren 2019 bis 2024?
9. Welche konkreten Schritte setzt die Landesregierung, um sicherzustellen, dass bei Führerscheinprüfungen keine Willkür stattfindet?
10. Welche Kontrollmechanismen bestehen derzeit, um Unregelmäßigkeiten zu verhindern oder aufzudecken?
11. Wie oft werden Prüferinnen und Prüfer sowie Prüfungsvorgänge intern überprüft, und nach welchen Kriterien erfolgt diese Überprüfung?
12. In wie vielen Fällen kam es in den letzten fünf Jahren zu internen Ermittlungen, Disziplinarverfahren oder Konsequenzen für Prüferinnen und Prüfer?
13. Wie wird seitens der Landesregierung mit dem in den Medien (ORF wie VN) erhobenem Vorwurf umgegangen, wonach es sich „um Teil eines Netzwerks rund um einen Behördenmitarbeiter“⁷ handle?
14. Wie wird in der Praxis sichergestellt, dass – wie im heutigen VN-Bericht angeführt – eine „ausgewogene und wechselnde Zuteilung“⁸ tatsächlich gewährleistet ist, und nach welchen konkreten Kriterien erfolgt diese Zuteilung?

⁷ <https://www.vn.at/vorarlberg/2025/08/08/ex-pruefer-packt-aus-man-kann-jeden-durchfallen-lassen-egal-wie-gut-er-faehrt.vn>

⁸ <https://www.vn.at/vorarlberg/2025/08/10/richter-gnadenlos-bei-welchen-fahrpruefern-durchkommen-glueckssache-ist.vn>

15. Welche internen oder externen Compliance-Regeln, Richtlinien oder gesetzlichen Bestimmungen gelten für Nebentätigkeiten bzw. Zuverdienste von Sachverständigen, die im Auftrag der Landesbehörden tätig sind?
16. Wurden diese Compliance-Regeln im konkreten Fall eingehalten und von welcher Stelle bzw. in welcher Form wurde dies geprüft und dokumentiert?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

LABg. KO Claudia Gamon MSc (WU)

LABg. Fabienne Lackner